

Abschied von Dr. Horst Mesalla

Das Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester trauert um seinen Gründungsintendanten, den langjährigen Generalintendanten und Geschäftsführer Dr. Horst Mesalla, der am 14. Dezember 2023 im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Auf Wunsch seiner Frau wurde er in aller Stille beigesetzt.

GEDENKEN

mpe

Flensburg. Dr. Horst Mesalla kam 1974 von Berlin nach Schleswig-Holstein, um den Zusammenschluss der Theater von Flensburg, Schleswig und Rendsburg zu einer neuen Theater-GmbH künstlerisch und wirtschaftlich zu leiten. Mit seiner langjährigen Theatererfahrung, mit Mut und Gestaltungskraft und einer Leidenschaft, die sich weder von politischen Widrigkeiten noch von finanziellen Herausforderungen bremsen ließ, prägte er 26 Jahre lang das künstlerische Profil des Landestheaters und Sinfonieorchesters, das bis heute die größte deutsche

Landesbühne ist.

Dr. Horst Mesalla gelang es trotz aller Mühen und Schwierigkeiten einer Neugründung, mit einem ausgewogenen und vielseitigen Spielplan ein breites Publikum für Theater und Konzert zu begeistern. Schon 1976 sprach die Stuttgarter Zeitung vom »Theaterwunder im hohen Norden«.

Viele bekannte Künstlerinnen und Künstler spielten während der Generalintendantenzeit von Dr. Horst Mesalla am Landestheater, genannt seien nur Schauspieler wie Axel Prahl und Rainer Bock oder der heutige Star-Tenor Klaus Florian Vogt, dem Dr. Horst Mesalla als erster die Bühne für eine inzwischen weltweite Karriere gab.

Als Regisseur brachte er 1990 den »Jedermann« ins Gottorfer Schloss – zehn Jahre lang war diese Inszenierung ein Publikumsmagnet der Schlossfestspiele Schleswig. Dr. Horst Mesalla meisterte die Mammutaufgabe, den großen Kreis der Gesellschafter des Landestheaters aus Städten und Kreisen im nördlichen Schleswig-Holstein zusammenzuhalten.

Ohne seine unermüdlichen Bemühungen um adäquate Spielstätten für den Theater- und Konzertbetrieb wären die Theatergebäude in Flensburg, Rendsburg, Neumünster und Itzehoe in ihrer heutigen Erscheinung nicht vorstellbar. Er handelte aus kulturpolitischer Expertise und dem Wissen um die Bedeu-

tung von Theater und Konzert für die kulturelle Bildung in Schleswig-Holstein.

Dr. Horst Mesalla blieb auch nach seinem Abschied vom Landestheater im Jahr 2000 »seinem« Haus zutiefst verbunden. Für das bevorstehende Jubiläum waren bereits erste Verabredungen getroffen, um im Gespräch mit Dr. Horst Mesalla als einem der prägendsten Theatermacher des Landestheaters die vielfältige Theatergeschichte erlebbar zu machen.

Mit Dr. Horst Mesalla verliert das Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester einen Theater-Ermöglicher, der mit der Lust an konstruktiver Kritik im Ringen um höchste künstlerische Qualität und einem ausgeprägten Verständnis für Theater als einem gastfreundlichen, dem Publikum zugewandten Ort das Landestheater zu einer Institution im Land Schleswig-Holstein gemacht hat. Sein Verdienst ist ein bleibender.

Das Mitgefühl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt seiner Familie. Am Sonntag, den 14. April 2024 lädt das Schleswig-Holsteinische Landestheater zu einer Erinnerungsveranstaltung an Dr. Horst Mesalla ins Rendsburger Stadttheater. Dr. Ute Lemm, Generalintendantin Schleswig-Holsteinisches Landestheater



Dr. Horst Mesalla, Gründungsintendant des Schleswig-Holsteinisches Landestheaters, ist am 14. Dezember gestorben. Archivfoto